

II,5  
58



**SLUB**

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id475076052/1>

LEIPZIGER  
STÄDTISCHE  
BIBLIOTHEKEN



58

II. 5.



SLUB

Wir führen Wissen.

<http://digital.slub-dresden.de/id475076052/2>

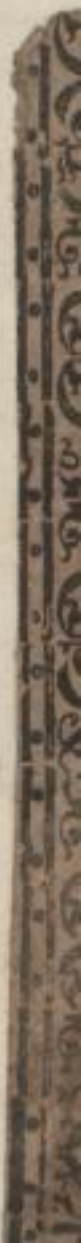
LEIPZIGER  
STÄDTISCHE  
BIBLIOTHEKEN





58

II.5



# Schöne neue Kunst

lesene Geistliche vnd Weltliche Lieder mit drey Stimmen/  
Auff ein Neue Art vnd Manier lustig zusingen/  
Vnd auff allerley Instrumenten zugebrauchen.



Zu vor nie in Druck ausgegangen.

Componiret

Durch

\* Nicolaum Zangium ( Marchiacum )  
Musicum.

*INFIMA VOX.*

*B. A. Z.*

Gedruckt in Franckfurt an der Oder/  
durch Andream Eichorn.

1594.



**D**en Ehrenvesten / Hochweisen /  
Wolgeachten vnd Vornehmen Herrn Bürgermeistern vnd Rath der Löblichen Stadt Lüneburg / Meinen  
besondern günstigen Herrn vnd Förderern.



**K**enveste / Hochweise / Wolgeachte vnd  
Fürnehme besondere günstige Herrn vnd Förderer /  
Wie hoch die Edle vnd holtfelige *Musica* zu diesen zelten  
gestiegen / vnd noch teglich steigt vnd zunimbt / das ist  
am tage. Vnd ob wol diese Edle Kunst / so wol als  
andere / von vielen gehasset vnd verachtet werden. So  
findet man doch daentgegen viel Liebhaber vnd Befür-  
derer dieser Edlen vnd andern Freyen Künste. Welche  
aus hohem verstande sehen vnd verstehen / das die *Mu-  
sica* nach Gottes Wort ein beirübtes hertz vnd trawriges gemüth so zerschlagen  
vnd erschrocken / widerumb erquicket / den Melancolischen Teuffel / wie am Saul  
zusehen vertreibt / vnd sonst wunderere *Effectus* wie die Historien vnd erfahrung  
bezeuget / *producire* vnd wircke.

A 2

Wann

Wann dann die Lößliche Stadt Lüneburg / vnd E. E. Hoch W. für an-  
dern vielen den Ruhm haben / das sie sich nicht allein Kirchen vnd Schulen mit  
allem Ernst vnd fleiß annemen / besondern neben andern freyen künsten die Edle  
*Musica* befördern / vnd lust vnd liebe darzu tragen / Mir auch von etlichen aus  
der Lößlichen Stadt Lüneburg bürtig / alle förderung vnd guter wille erzeiget  
vnd bewiesen.

Als bin ich verursacht worden / aus meinen *Tricinijs* etliche außzulesen / in  
ein *Opusculum* zu bringen / vnd in druck außgehen zulassen / vnd E. E. Hochw. zu  
*dediciren* vnd zu *offeriren*. Der dienslichen zuuersicht / E. E. vnd Hochw. werden  
ihnen dasselbe gefallen lassen / gutwillig auß vnd annehmen / vnd meine günstige  
Herrn vnd Förderer sein. Vnd da ich spüre / das E. E. Hochw. vnd andere an die-  
ser meiner Arbeit ein gefallen tragen / Wil ich wils Gott / meine andere *Opera*  
so ich mit 4. 5. vnd mehr stimmen *Componiret* habe / künfftig nach erlangtem ver-  
lage / auch in druck außgehen lassen / Datum Franckfurt an der Oder / den 14.  
Januarij Anno 94.

E. E. vnd Hochw.

dienswilliger

Nicolaus Zangius Marchiacus  
Musicus Poëticus.



# MUSICA.

NICOLAO ZANGIO MUSICO.

**M**usica si mente **M** trahit & regit una potente  
**V**is erit haud le **V**ior bellipotente man  
**S**i varios cordis **S**i corporis allevat aestu  
**I**nstar somnifer **I** fors sit Hyoscyam  
**C**armina sint alijs **C**ura. ducamur ac illa  
**A**lius ad caelum qu **A** patet usq; vi.

M  
V  
S  
I  
C  
A



**C**Armine quis referet parvo, quid Musi-  
ca possit?

**V**iribus & quantum polleat illa  
suis?

**A**quoreos Cithara. mulcet Delphinus  
Arion,

**H**uic recipit vitam, premia grata, suam.

**D**um canit Amphion, Thebanos sparsa per agras  
In mirum coeunt saxa repente novum.

**O**rphæa cantant om sylvæ, montesq; sequuntur;

**H**ic potuit stygios tutus adire lacus.

**T**alia cum prestans & plura his Musica possit.

**H**anc artem quis non artificesq; colet?

**Z**angius in primis est multo dignus honore;

**Q**ui canit Aonio cantica digna choro.

**V**ita superfuerit si plures forsân in annos.

**O**rphæa ni superet, par tamen esse potest.

## MUSICA ἀναγεγραμμένη.

**V**i numeros nescit **S**ONVS est, s. deme, onus  
**Q**uisquis odit cantus hic sine **B**, bonus est  
**S**imus ut ex hominum numero, numeremus honesto  
**V**ocis ut humana vice **S**CIA MVs, iter.  
**Z**angius hoc etiam monstrat, quem Marchia **M**Vsis Vita  
**V**t genuit, Musis optat & arte frui.

Christ. Pelargus D.

Samuel Gervæsius  
Herdifianus f.



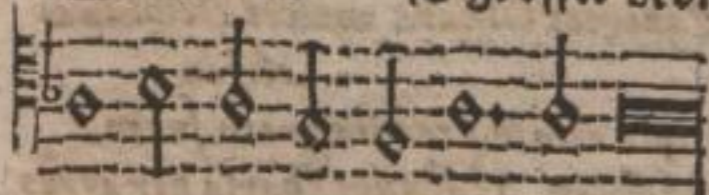
Infima Vox.

I.

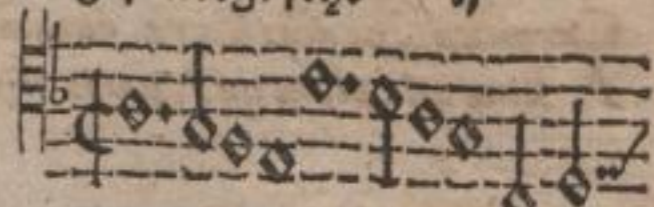
Nicolaus Zangius.



D grosser König Gott vnd Herr/ dir haben wir gesündigt sehr ij



Der ander  
Theil.



dir haben wir gesündigt sehr.

Itten aber ij bitten



a ber mit bus vnd rew/erzeig vns gnad ij erzeig vns gnad ij vmb Christi trew.

Der dritte  
Theil.



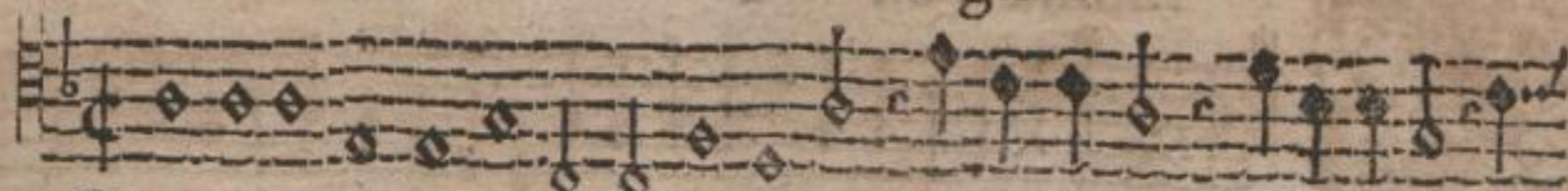
Jesu Christ/ ij viel grausamer feind/ ij



vns zu vber fallen willens seind.

Infima Vox.

Nicolaus Zangius.



Ah/ach/ach erret/wa rumb sol der Türck sagn/wo ist jr Gott / ii



ii ii

der vns solte schlag.

Der Letzte  
Theil.



Ah lie ber Gott hilff vnd verschon /



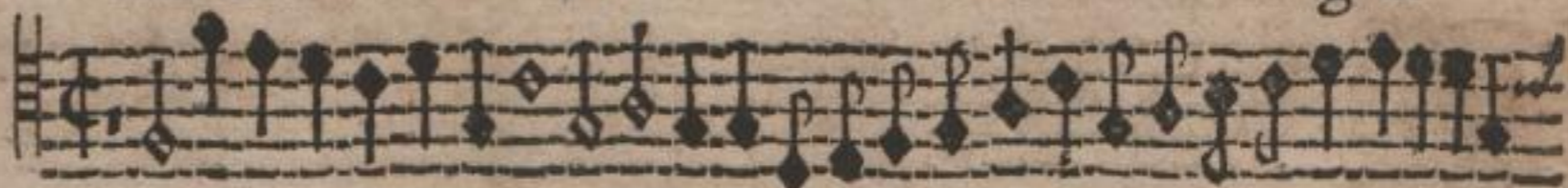
ii durch Jesum Christum deinen Sohn ii.



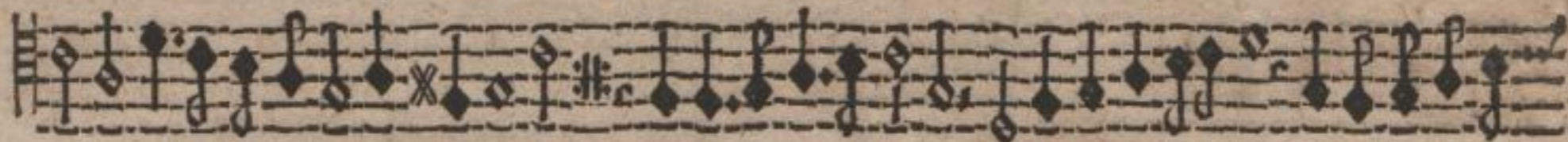


Infima Vox 2

Nicolaus Zangius.



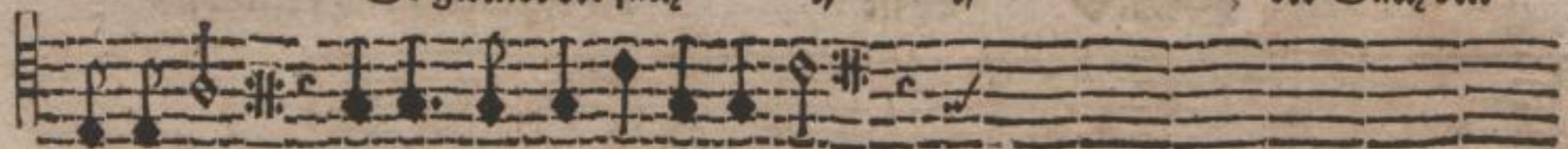
Beh Gottes Reich vor allen dingen/ ij



So wird dir niches misgelingensuchstu ein andern Vortgang/ein andern vortgang ij



So gwinde die sach ij ij die Sach den



Krebsgang/so gwind die sach den Krebsgang.



Infima vox.

3

Nicolaus Zangius.



Ch sehe es an ij im namen dein Herr Jesu Christ ij



du heyland mein/in deinen schutz ij beid leib vnd seel vnd was ich hab ij *Herr*



*Herr* dir befehl/wen mir nachschleicht der böse feind ij wen mir nachschleiche ij der



böse feind/ hilff das ich kom Herr Christ zu dir in Himmel den du hast



erworben mir.

B



Infirma Vox.

4

Nicolaus Zangius.

Ihr dancken Gott/ ij für seine gabn/die wir von jm ij  
empfangen habn/bitten vnsern lieben Herrn/ ij er wolt vns hinfort mehr  
beschern speisen vns mit seinem wort ij dz wir sat werden ij  
hic vnd dort ij ij ach lieber Gott du wolst vns geben/nach dieser welt ij das  
ewig leben Amen ij ij ij Amen.

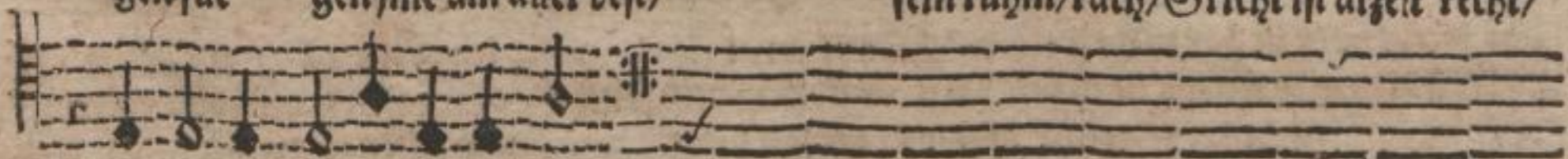


Drey K. gebüren Gott allein *is*  
 Drey K. vorstellen manchen man *is*  
 Drey K. im Gott nicht nehmen lest/*is*

Rüh-  
 dem  
 fües



men rüh      men rechen richten ich mein/      das Gricht die rach vnd aller ruhm  
 sonst dem    sonst alles wol von stat mocht gan/    sein ruhm/sein rach/vnd sein Gricht /  
 gen füe      gen jme am aller best/                    sein ruhm/rach/Gricht ist alzeit recht/



die drey seind Gottes eigenthumb.  
 macht all sein geschickligkeit zu nicht.  
 Menschen seind nur vnnütze knecht.



In edler zweig im durren grund/versezt versezt mag nicht bekleben ij  
 Der boden ist im vngesund thut im/thut im sein krafft vertreiben/ ij  
 Wol dir du zartes Lorberreis ich wünsch/ich wünsch dir Son vnd regen ij  
 Apollo dir sein lieb beweis dein r edlen edlen tugent wegen ij  
 Du Weidenstam was prangstu viel dein laub dein laub ist schon erfroren ij  
 Der Winter ist deins grünen ziel/zum feur/zum feur bistu erkoren ij



Das weidē holz ist gar nicht stolz/wechst aus an al len orten al len orten  
 zu trotz dem neid wachs hoch vnd breit/vnd bring dein frucht ohn zalen frucht ohn zalen  
 auff dir seir frucht der Gertner lügt/ob er schon sucht mit listen sucht mit listen



n Der lorberbaum ij mus ha ben raum/vnd gutes land im garten.  
 "e" dein g ruch"streck ij sich lang vnd breit/vor andern beumen allen.  
 dem Lorber Reis ij sey lob vnd preis/thut die gesundheit fristen.

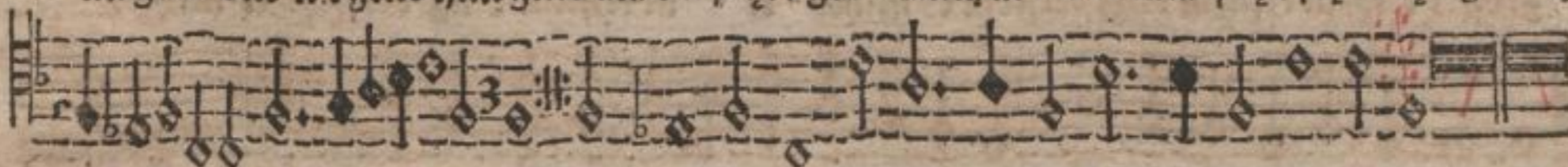




Er schnarcht vnd pocht ij wer schnarcht vnd  
 Im Regiment ij gehts auch ij gehts  
 Der oben aus ij vnd nirgend an vnd



pocht allzeit / allzeit / allzeit im haus der richt damit gar wenig aus / ein freundlich wort  
 auch so zu / gehts auch ij ij wer safft regiert / pfläst fried vñ ruh / der alzeit schnarcht  
 nirgend vnd nirgend ij nirgend an / verführt gar manchen tewrē mā / fahr schön thu gmach



ij mehr frommen schafft / kind vnd gesind es williger / williger / williger / macht.  
 ij feht mit gewalt derselb hat aus regiret / regiret / regieret bald.  
 ij vnd seuberlich / so schafft iu nuz bey menniglich / menniglich / menniglich.





Infima vox.

8

Nicolaus Zangius.



Er geltsack ij gar man ehen ziert das er als



edel ij ij gehalten wird vol/ geschickligkeit ij ij vnd



grosser witz/ in keinem ding versteht er nichts ij in keinem ding versteht er nichts/



niemand die kunst schier mehr erkent/ also hats gele ij ij die Leut verblende.



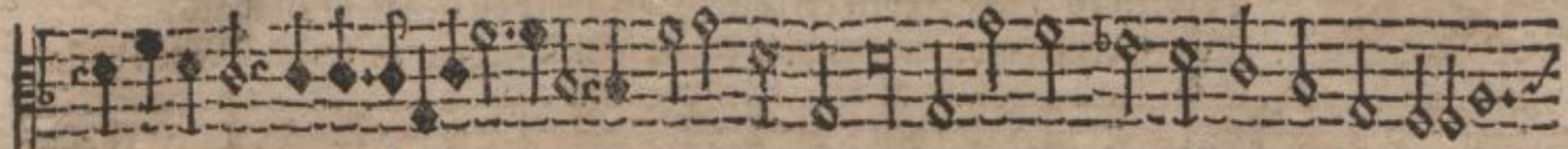
Infima Vox.

9

Nicolaus Zangius.



Ah/ach Jungfraw zart/ewr lieb die thut mich zwingen/ ii



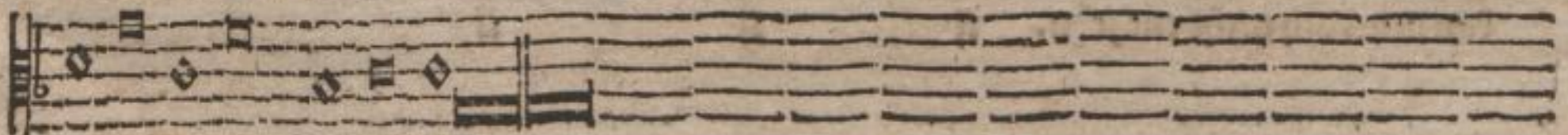
ewr schöne art ij ij thut mich in elend bringen/herzlieb hilff mir aus dieser pein.



ij Ged:nek's doch nur ij ij ij ij wie trew ichs



mein/eya eya herzliebste mein stand auff stand auff stand auff



vnd las mich ein.





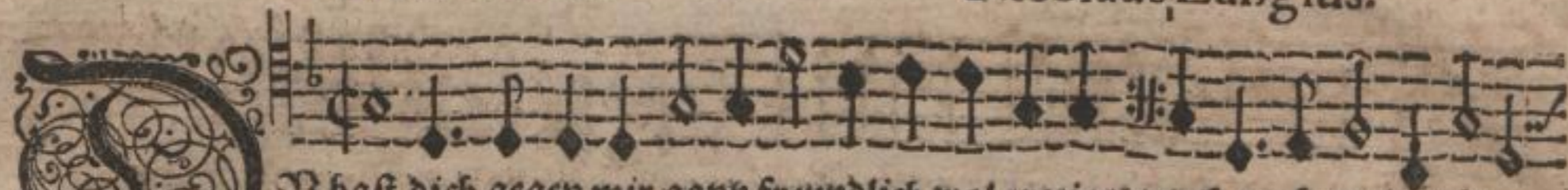
**M** Ir gliebt in grünen Meyen/ in grünen Meyen die frölich Sommerzeit  
 O Mey du edler Meyen du edler Meyen der du den grünen wald /  
 Ach Gott du wolst mir geben/ du wolst mir geben/ in diesen Meyen grün /



In den sich thut erfrewen die ganze Christenheit	vnd auch die liebste auff erden
So herrlich thust bekleiden/ mit blumen mannigfalt/	darin sie thut spazieren
Ein frölichs gsundes leben/ darzu die zart vnd schon/	die du mir hast erschaffen



die mir im herzen leid/ die	ij	ij	ij
die zart vnd wolgestalt /	ij	ij	ij
kan mir doch nicht entgehn.	ij	ij	ij



D hast dich gegen mir ganz freundlich wol erzeiget / auch nach meiner be-  
 Wie oft hab ich dein hand in die meine geschlossen / zu einem vnder-  
 Ach wie verkehren sich deine innerliche sinne / wenn ich gedenc̃ an  
 So zweiffelt mir nicht sehr wir wollen in freuden leb̃ / das vnglück wird niche



gir zu mir nach lust  
 pfand / vnd deiner lieb  
 dich ganz gar vor lieb  
 mehr vns dörffen wider

geneiget  
 genossen  
 ich brinne  
 streben

} doch dis̃ alles in ehren / wer kan is



wer kan oder wils oder wils oder wils oder wils vns wehren.





Egdlein  
 Ein possn  
 Du gedencst  
 Das zeuch  
 Mit dei  
 Man wird

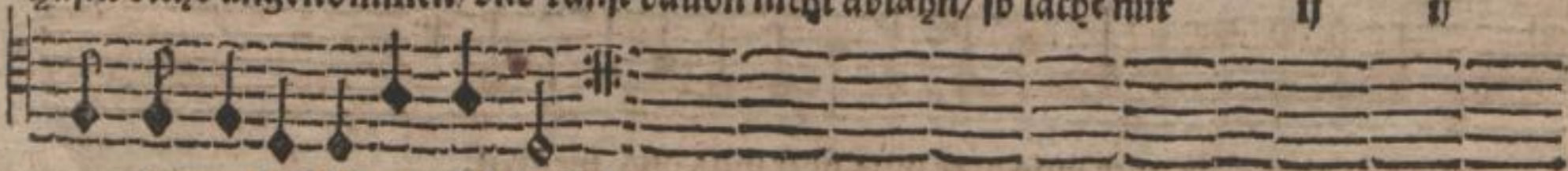
ich mocht gern wissen wie du  
 hast mir gerissen meinst gleich  
 von anbeginne deins glei  
 dir nicht im sinne viel seine  
 nem hönischen lachen hastus  
 deiner nicht viel achten hast dich

doch seist gefinde  
 ich sey ein kind  
 chen man nicht find/  
 der Mutter kind  
 also gemacht  
 selber belacht



ehust mich hönisch anlachen/wilt meiner gar nicht achtē ey lache nur  
 in landen vnd in stedten deins gleichen find man gnug/drüb lache nur  
 hastu dichs angenommen/vnd kanst dauon nicht ablahn/so lache nur

ij ij  
 ij ij  
 ij ij



ij kost dirs doch kein Geld.  
 ij so dirs gefallen thut.  
 ij bis du gnug wirst han.



Infima Vox. 13.

Nicolaus Zangius.



Et sin ger vnd ein Orga



nist gehö ren wol zusammen ij ij



zvor aus wo man frölich ist vnd trincke in Gottes namen ij



ij vnd trincke in Got tes namen



ein zimbleich glas ij ohn neid vnd has das macht die Claves greiffent

Infima Vox,

Nicolaus Zangius.



den wie man spricht wo wein gebricht laus selten die Sackpfeiffen.

So bald die Unterstim auff die  
Sackpfeiffen feld / fangen  
diese zween stimmen mit  
aufzuzhalten.

Die Vierdte Stimme.



Die Sackpfeiffen.

Die Fünffte Stimm.



Die Sackpfeiffen.





Verzehñ Jar ist ein lange zeit/darin seint viel der tage/ ij ij  
 Vnd ehe die zeit herummer kumpt/dz mus ich armer klagen/ij ij  
 Zum ersten war ich ein lieber Son/ist aber ist's verloren/ ij ij  
 Vor die trew dienst ist mein bester lohn/ein narrē kap mir wordē/ij ij  
 Darumb es offte vnd vielmahl gschicht/befindet sich gar selten/ ij ij  
 Wer trewlich vnd auffrichtig handeln wil/der mus zu hoff nicht gelten / ij



das ich mich hab/ ij ij so lang verpflicht zu dienen einem Herrn alleine /  
 par schellen dran ij ij die solt ich han/die wurden mir recht zugemessen/  
 wiewol es ist ij ij mein eigen schuld/ich wil mich fort besser bewaren/



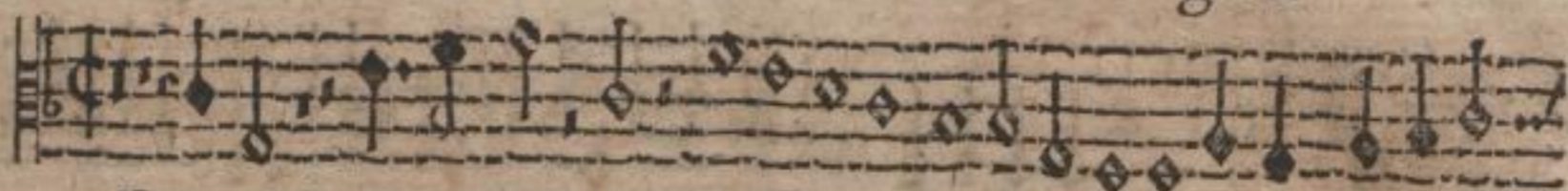
doch acht man mein getrew dienst nicht sie sein gros oder kleine.  
 das ist das mich so hart bekrencke/ mein trew dienst sein vergessen.  
 ehe ich ein Herrn omb gute wort/ wil dienen vierzehñ Jare.



Infima Vox.

15

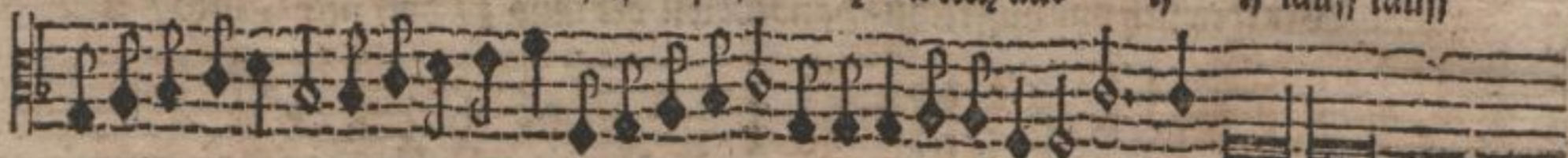
Nicolaus Zangius.



Er da/bringstu was/was/o nein/o nein/o nein ich las dich nicht herein/



ij wilkom ij ij flux her weich aus ij ij lauff lauff



ij ij lauff mach in auff ij ij





**D** Sui ij ij ij ij das mir der bart gewachsen ist/die Jungfraw spricht/  
 Pfui ij ij ij lidas mir der bard nicht wachsen wil die Jungfraw spricht/  
 Pfui ij ij ij ij dz mir der bart graw worden ist die Jungfraw spricht/



mein har das sticht/  
 kein bart hast nicht/  
 gar alt du bist/

ij  
 ij  
 ij

ij  
 ij  
 ij

ij  
 ij  
 ij

pfui ij ij  
 pfui ij ij  
 pfui ij ij



ij das mir der bart gewachsen ist.  
 ij das mir der bart nicht wachsen will.  
 ij das mir der bart graw worden ist,





Becke dich hiesel duck dich ij  
 Ducke dich gut gsell duck dich ij  
 Ducke dich Simon duck dich ij

ducke dich

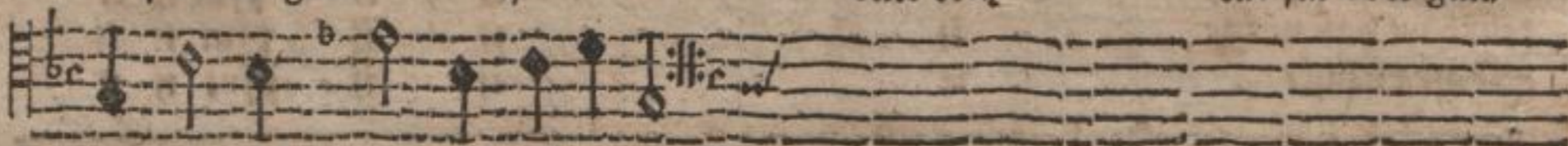


las für ober gan/

ij

duck dich

las für ober gan/



Das wetter wil sein willen han.  
 Das Unglück wil sein willen han.  
 Die fraw wil ihren willen han.





Musica

O Musica

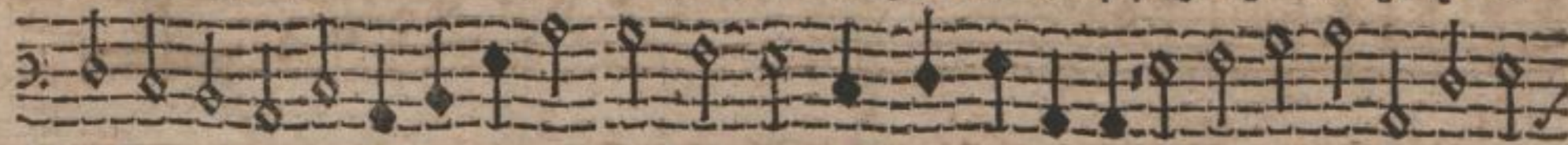
du



Edle kunst/wie mustu leiden gros abgunst/von vielen ij dir zu dieser zeit begegnet



hinderung ij has vnd neid ij mancher dieser kunst sich rüh mit hoch vnd



hat sie nicht gelernet doch vntersticht sich dennoch zuverachten/ die kunst vnd die so jr nach

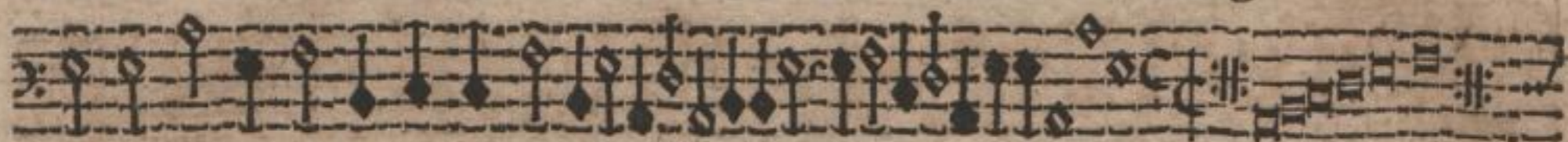


trachten/O grosser Narr schweig lieber still/ ij von dieser kunst vrtail nicht

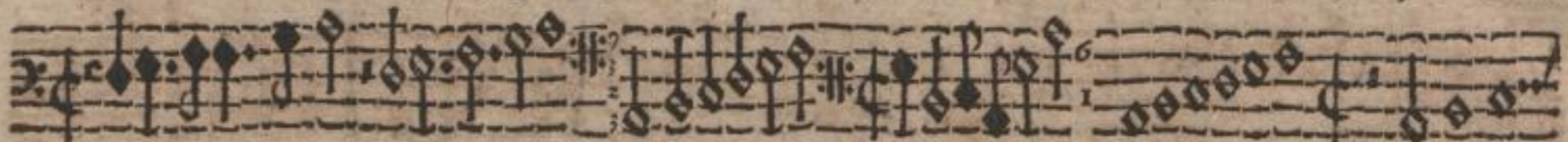
D

Infima vox.

Nicolaus Zangius.



viel/vnd red derselben nicht zu nah ij ij leren vor VT,RE,MI,FA,SOL,LA.





Er nicht rech et oder ga



belt weil die Brähme sticht/ij ij oder fra belt der



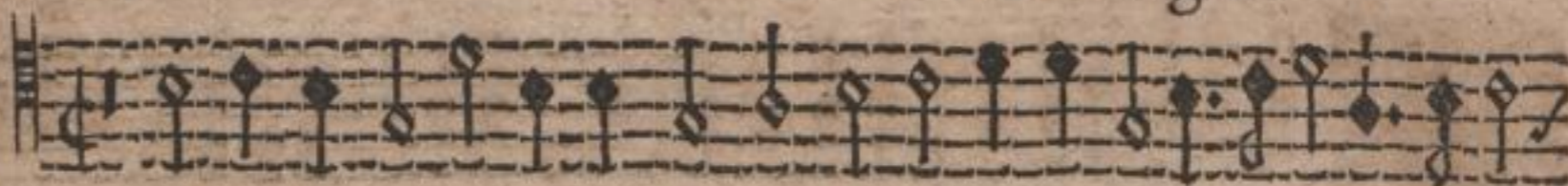
laufft imwinter ij mit dem stroseil fragt umbher ij hat jemand hew feil/



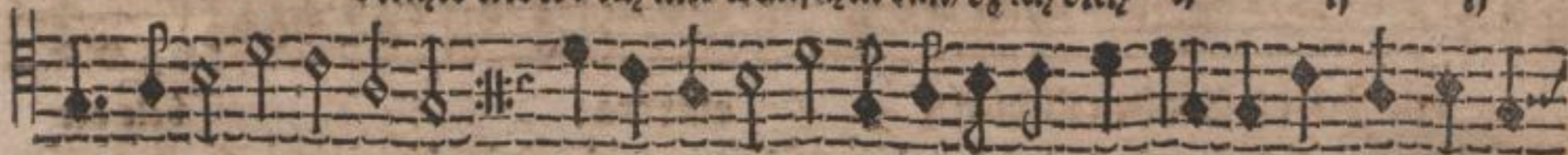
ij ij der laufft im winter mit dem stroseil fragt umbher ij ij



Jemand hew feil. ij ij



D' auff wol her nach willen dein/las dich sehn ij ij ij  
 Mein herz sich schon erfrewen thut/drumb hab ich ij ij ij  
 Nichts liebers ich mir wunschen kan/dz ich dich ij ij ij



ij	feins frewelcin	Reich her ij dein ro	ter mund reich her dein roter
ij	ein freien mueh	Zeh hoff ij deine lieb	vnd traw ich hoff deine lieb
ij	solt bey mir han	Fahr hin ij vnd bleib	gesund/fahr hin vnd bleib ge-



mund ich bin bereit	ij	ij	ij	ij zu aller stund.
traw kom bald feins lieb	ij	ij	ij	ij vnd mich erfrew.
fund Ade feins lieb	ij	ij	ij	ij zu aller stund.







Gott grüß mir die im grünen Kogel/die schön vnd aller freundlichst dock/  
 Gott grüß mir die so grün an tregt/sie ist die mich zur frewd bewegt/  
 Gott grüß mir die im grünen kleid/mein trost vnd frewd zu aller zeit/  
 Gott grüß mir die im lauter grün/ist sie nicht reich/so ist sie schön/



So ist mag le  
 In tausent ta  
 Mein schatz im her  
 Als mans möcht mah

ben/ auff erden kreis ij  
 gen/ ja noch viel mehr ij  
 ken/ du süsse Seel ij  
 len/ mit allem geld ij



den ruhm vnd preis	ij	mus man jr geben.
könt man jr ehr	ij	nicht gar aussagen.
was ich erzelt	ij	geschicht ohn scherzen.
so in der welt	ij	könt mans nicht zalen.



Infima Vox.

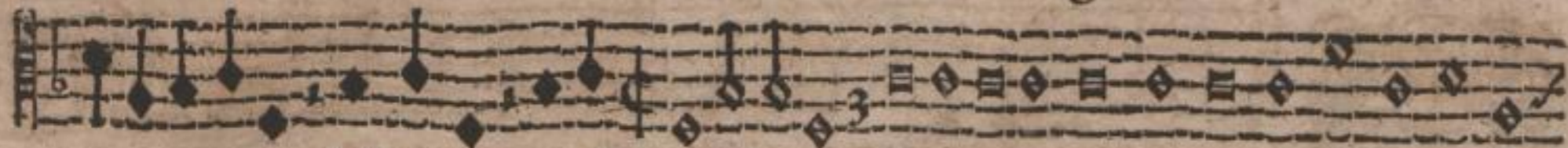
22

Nicolaus Zangius.

Sp v p / ij ij Spelle man schla vp dine Lyra Lyra  
lyrum lyrum lolkendey lyrum ij ij lyrum lyrum lolkendey ij  
ij lolkendey lolkendey ij lolkendey pseiff auff ij der baur ij  
wil tanken lyrum lyrum lyrum lyrum lolkendey ij lolkendey lolkens  
dey ij ij lyrum lyrum lolkendey ij

Infima Vox.

Nicolaus Zangius.



lofkenden tylkenden ij tyrum ij ij ij ij tyrum



ij tyrum ij ij lofkenden ij lofkenden.





Erhlieb ich bit las du ja nicht dein lieb gegn mir erkalten be-  
 Ob du nun viel on mas vnd ziel/must meinetwegen dulden/ gleub  
 Nū gsegne dich Gotmein mündlein rot/mein liebster schatz auff erdē du



stendigkeit	in lieb vnd leid	mus rechte lieb erhalten
mir vorwar	das ich es gar	mit trewen wil verschulden.
bist allein	die liebste mein	die mir zu theil sol werden.





Je Sommerlust im walde  
Der Winter also kalte/

ij dringet frölich daher  
ij hat sich geschieden, ferr

ij  
ij



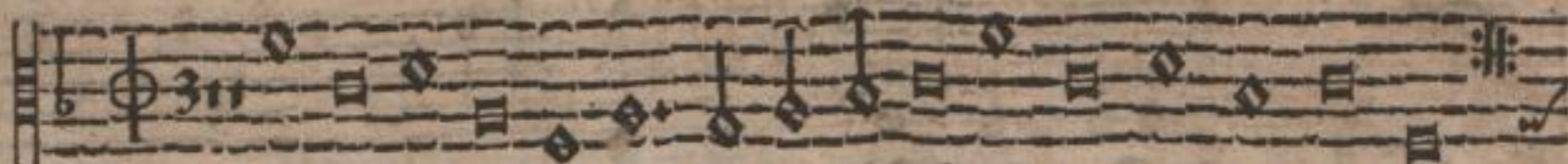
Das frewet sich mein gemüte vnd alle thier auff erden singen / singen vnd frölich werden /



an fleisch vnd auch an geblüt.



Secunda Pars.



Ins mals gieng ich spacie  
Lhet sich mein gmüt umbfä

ren wol in dem walde grün/  
ren/in manchen blümlein schon /



die aller schönste zart/thet sich der lieb vorglei

chen holtelig feuberlich vnd schon/die



bra ch ich ab der fart.



# Register vnd Verzeichnus dieser Teutschen Lieder.

1. Du grosser König Gott vnd Herr /
2. Such Gottes Reich vor allen dingen /
3. Ich sahe es an im nahmen dein /
4. Wir dancken Gott für seine gaben /
5. Drey N. gebühren Gott allein /
6. Ein edler zweig im durren grund /
7. Wer schnarcht vnd pocht allzeit im haus /
8. Der gelesack ist gar manchen ziert /
9. Ach Jungfraw zart / ewr Lieb
10. Mir gliebet im grünen Meyen /
11. Du hast dich gegen mir.
12. Meglein ich möcht gern wissen /
13. Gut Singer vnd ein Organist.
14. Viehrzehn Jahr ist ein lange zeit /
15. Hoya / wer da / bringstu was.
16. Psui das mir der Bart gewachsen ist.
17. Ducke dich Hensel. ducke dich /
18. O Musica du edle kunst /
19. Wer nicht rechet oder gabelt /
20. Wol auff wol her nach willen dein
21. Gott grüs mir die im grünen Kock
22. Pip vp Speleman / schla vp dine Lyra
23. Herzlieb ich bit / las da doch nicht
24. Die Sommerlust im Walde.

E N D E.











